



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Stadtwerke**  
**Verfasser/in**                    Schmidt, Tanja  
**Vorlage Nr.**                    253/2021  
**Datum**                            03.11.2021

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Kenntnisnahme	23.11.2021	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Kenntnisnahme	23.11.2021	
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Kenntnisnahme	24.11.2021	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	25.11.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	16.12.2021	

### Betreff:

### Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

### Anlagen:

- 1) Wirtschaftsplan 2022
- 2) Bilanz und GuV 2020

### Beschlussvorschlag:

Dem Wirtschaftsplan 2022 wird zugestimmt.

1. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	12.566.600 €
und Aufwand	13.719.800 €
Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	14.170.200 €

- |   |              |
|---|--------------|
| 2. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt. | 11.808.600 € |
| 3. Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.   | 2.700.000 €  |
| 4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.                                    | 1.579.400 €  |

### **Personelle Auswirkungen:**

Keine

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Begründung

### **Begründung:**

Der Wirtschaftsplan 2022 orientiert sich bei allen Betriebszweigen (Bäder, Wasserversorgung, Verkehr, Mitunternehmerschaft badenova und Burghofgebäude) weitgehend an den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2020, den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2021 sowie den Prognosen für das laufende Wirtschaftsjahr. In den neuen Betriebszweigen Wärmeversorgung und Stromversorgung wurden die Ansätze des Wirtschaftsjahres 2021 und die Prognosen des laufenden Wirtschaftsjahres zur Planung herangezogen. Der Wirtschaftsplan umfasst im Erfolgsplan Erträge in Höhe von 12.566.600 € und Aufwendungen in Höhe von 13.719.800 €. Der geplante Jahresverlust liegt bei 1.153.200 € und fällt somit um 436.100 € höher aus als im Plan 2021.

### **Betriebszweig Wasserversorgung**

#### Erfolgsplan:

Es ergibt sich ein Gewinn in Höhe von 644 T €. Die Wassergebühren sollen zum 01.01.2022 nicht erhöht werden. Insbesondere in Folge höhere Aufwendungen in der Unterhaltung des Netzes (+169 T €), der regelmäßigen Erhöhung der Betriebsführungspauschale analog des TV-V an die bnNETZE GmbH (+31,7 T €) sowie einer erhöhten Konzessionsabgabe an die Stadt Lörrach (+11 T €) sinkt der Gewinn im Vergleich zum Planjahr 2021 insgesamt um 190,6 T €.

#### Vermögensplan:

Dieser sieht im Jahr 2022 Investitionen in das Trinkwassernetz und die Hausanschlüsse (inkl. Zähler) in Höhe von rd. 1.219 T € vor. Des Weiteren steht der erste der beiden Bauabschnitte der Wasserkammersanierung im Hochbehälter Salzert mit rd. 220.000 € an. Für die Wasserkammersanierung in der Kaverne Schädelberg mit einem Gesamtvolumen von rd. 1.135 T € (Umsetzung in den Jahren 2023+2024) sollen erste Planungsschritte unternommen werden. Der Austausch der Fernwirkkabel ist weiterhin in der Ausführung. Für 2022 sind 50 T € vorgesehen. Das Wasserwerk Grütt soll mit einer zusätzlichen UV Filteranlage ausgestattet werden. Für das Jahr 2022 ist die Planung mit 30 T € berücksichtigt. Daneben steht die Planung der Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Gäbele für das Neubaugebiet Bühl 3 mit 10.200 € im Wirtschaftsplan.

## **Betriebszweig Bäder**

### Erfolgsplan:

Hier wird mit einem Verlust in Höhe von 1.987.500 € ein um rd. 40,8 T € höheres Defizit als im Planjahr 2021 erwartet. In der Hoffnung, dass insb. die Hallenbadsaison 2022 wieder unter den normalen Bedingungen stattfinden kann, wurden die Umsatzerlöse des Hallenbades um rd. 41,6 T € angehoben. Um das Hallenbad bis zu einer größeren Sanierung betriebsbereit zu halten, sind insb. an den Fliesen der Becken Mehraufwendungen von insg. 143 T € notwendig. Durch die Reduzierung von Personalstellen sollen rd. 49 T € eingespart werden.

### Vermögensplan:

Zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft des Hallenbades ist vorgesehen, investitionsseitig eine zusätzliche Filteranlage für rd. 70 T € zu installieren. Sowohl im Parkschwimmbad als auch im Hallenbad sollen neue Rückspülwasser-Desinfektionsanlagen für 19 T bzw. 12 T € eingebaut werden.

## **Betriebszweig Verkehr**

Hier steigt das erwartete Defizit mit voraussichtlich 1.125.500 € im Vergleich zum Vorjahr (1.003.200 €) weiter an.

## **Bereich Parken:**

### Erfolgsplan:

Die Sanierungsarbeiten in den Tiefgaragen werden bis zum Jahresende 2021 vollständig abgeschlossen sein, sodass im Jahr 2022 von einer regulären Nutzung der Tiefgaragen ausgegangen wird. Durch die Neueröffnung des Einkaufszentrums „Lö“ wird eine steigende Auslastung erwartet. In Vergleich zum Planansatz 2021, welcher noch durch die Schließzeiten und Corona beeinflusst war, werden Umsatzsteigerungen von rd. 496 T € prognostiziert. Die aufgrund der Großinvestition eingestellten aktivierten Eigenleistungen sowie die Entschädigung aus dem Wegfall von Stellplätzen durch die Wanddurchbrüche zum Tiefgaragenteil „Lö“ waren in 2021 einmalige Einnahmen, die 2022 nicht mehr erfolgen werden (insg. -235 T €).

Bei entsprechend höheren Umsatzerlösen steigt die Pachtzahlung an den Verpächter analog an (+22 T €). Ebenso sind nach den Sanierungsarbeiten wieder Mittel für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Tiefgaragen sowie notwendiger Kleinreparaturen einzuplanen (+22 T €).

### Vermögensplan:

Hier werden für den Bereich Parken Mittel für den Ausbau der E-Mobilität in den Tiefgaragen mit 50 T € sowie die Übernahme der Lehrerstellplätze an der Grundschule Tumringen mit 30 T € bereitgestellt.

## **Bereich ÖPNV:**

### Erfolgsplan:

Hinsichtlich der Einnahmenpositionen innerhalb des ÖPNV wird mit leicht rückläufigen Einnahmen gerechnet (-50 T €). Die Kosten für den Stadtbusverkehr steigen indes um 226 T € an. Darin enthalten ist die zukünftige Übernahme der Kosten für das Ticket4Lö sowie die vertragsgemäße Steigerung der SWEG-Vergütung. Der weitere Einsatz eines Elektrobusses ist nach Ablauf des Probetriebes zunächst nicht vorgesehen, daher wurden keine Mittel eingeplant. Für das Marketingkonzept des Stadtbusverkehrs sowie zur Klärung diverser rechtlicher Fragestellungen werden Mittel in Höhe von 45 T € bereitgestellt.

### Vermögensplan:

Im Bereich Stadtbusverkehr werden die Mittel für die Überdachung des ZOB Brombachs mit zusätzlichen 24 T € aufgestockt. Im Jahr 2022 soll des Weiteren die Anschaffung eines E-Buses für die Linie 9 geprüft werden. Hierfür werden 150 T € bereitgestellt. Für die Verwahrung der Ticket4Lö ist die Anschaffung eines Tresors mit 10 T € vorgesehen.

Die im Betriebszweig Verkehr veranschlagten Personalkosten (inkl. Verwaltungskostenbeitrag an den Kernhaushalt) steigen um rd. 112 T € an.

## **Betriebszweig Burghofgebäude**

### Erfolgsplan:

Hier bewegt sich das erwartete Ergebnis mit -638 T € in etwa auf dem gleichen Niveau wie im Planungsjahr 2021.

### Vermögensplan:

Als größere Maßnahmen stehen der Austausch der Dimmeranlage mit einem Volumen von rd. 500 T € über einen Zeitraum von 3 Jahren an.

## **Betriebszweig Wärmeversorgung**

### Erfolgsplan:

Der neue Betriebszweig weist für das Jahr 2022 einen Verlust in Höhe von 57 T € aus. Die Beteiligung an der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wird im Wesentlichen mit dem internen Verwaltungsaufwand und den Finanzierungskosten belastet. Eine Gewinnausschüttung ist in den Anfangsjahren der Gesellschaft noch nicht vorgesehen.

## **Betriebszweig Stromversorgung**

### Erfolgsplan:

Der ebenfalls neu gegründete Betriebszweig beinhaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Lörrach GmbH & Co. KG. Aktuell begrenzt sich der Betriebszweck des Unternehmens auf die Bewerbung um das Stromkonzessionsverfahren. Auch hier wird der Betriebszweig mit den internen Verwaltungskosten und den Finanzierungskosten belastet. Das erwartete Ergebnis liegt bei -86 T €.

## **Betriebszweig Mitunternehmerschaft badenova AG & Co. KG**

### Erfolgsplan:

Hier wird für 2022 mit einem Ergebnis von +2.097 T € gerechnet. Das Ergebnis besteht im Wesentlichen aus der Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG (2.150 T €) abzüglich der internen Verwaltungskosten.

## **Vermögensplan 2022 insgesamt**

Der Vermögensplan wird durch Abschreibungen in Höhe von 2.302 T €, Ertragszuschüsse in Höhe von 60 T € und einer geplanten Kreditaufnahme von 11.809 T € finanziert. Da die planmäßige Tilgung mit 1.663 T € unter der Kreditaufnahme liegt, ergibt sich eine geplante Netto-Neuverschuldung von 10.146 T €.

## **Finanzplanung 2023-2025**

Um die umfassende Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Lörrach auch für die Zukunft sicher zu stellen und den kontinuierlichen Kostensteigerungen entgegen zu wirken, sind die Stadtwerke Lörrach gefordert ihre Finanzpositionen zu optimieren.

Hierzu wird es im Jahr 2022 erforderlich sein, diverse Einnahme- und Ausgabepositionen näher zu betrachten, und erforderliche Anpassungen ab dem Jahr 2023 umzusetzen. So sollen die Tarifstrukturen insbesondere in den Bereichen Bäder und Parken überprüft und angepasst werden. Die Wassergebühren werden analog der Kostensteigerungen entsprechend angepasst werden müssen und innerhalb der Beteiligungen werden steigende Gewinnausschüttungen erwartet.

Ausgabenseitig stehen Vertragsverhandlungen mit einzelnen Dienstleistern an, mit dem Ziel, die Kosten zu minimieren.

Der Jahresverlust sollte sich mit den genannten Maßnahmen bis zum Jahr 2025 auf rd. 67 T € reduzieren lassen.

gez. Wolfgang Droll  
Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach